

Stadt- und Regionalplanung (T4AR9013)

Urban and Regional Planning

FORMALE ANGABEN ZUM MODUL

MODULNUMMER	VERORTUNG IM STUDIENVERLAUF	MODULDAUER (SEMESTER)	MODULVERANTWORTUNG	SPRACHE
T4AR9013	3. Studienjahr	1	Prof. Frank Hovenbitzer	Deutsch

EINGESETZTE LEHRFORMEN

LEHRFORMEN	LEHRMETHODEN
Vorlesung, Seminar, Übung	-

EINGESETZTE PRÜFUNGSFORMEN

PRÜFUNGSLEISTUNG	PRÜFUNGSUMFANG (IN MINUTEN)	BENOTUNG
Klausur oder Kombinierte Prüfung	120	ja

WORKLOAD UND ECTS-LEISTUNGSPUNKTE

WORKLOAD INSGESAMT (IN H)	DAVON PRÄSENZZEIT (IN H)	DAVON SELBSTSTUDIUM (IN H)	ECTS-LEISTUNGSPUNKTE
150	60	90	5

QUALIFIKATIONSZIELE UND KOMPETENZEN

FACHKOMPETENZ

Die Studierenden haben nach erfolgreichem Absolvieren der Veranstaltung grundlegende Kenntnisse: Grundzüge der Stadt- und Regionalplanung, Methoden, Planungsinstrumente und Strategien. Sie erwerben Fähigkeiten in Bezug auf die informelle Planung als Grundlage der Bauleitplanung sowie zur Bedarfsermittlung von Flächen und deren Nutzungen und des Flächennutzungsplanverfahrens.

METHODENKOMPETENZ

Die Studierenden können nach erfolgreichem Absolvieren der Lehrveranstaltung verschiedene fachplanerische Gutachten einordnen und als Grundlage der Bauleitplanung nutzen; Methoden, Planungsinstrumente und Strategien problemorientiert auswählen und überschlägige Bedarfsermittlungen erstellen.

PERSONALE UND SOZIALE KOMPETENZ

-

ÜBERGREIFENDE HANDLUNGSKOMPETENZ

Die Studierenden können das Verhältnis von übergeordneten Planungsebenen (übergeordnete Raumordnung) und Bauleitplanung grundlegend einordnen

LERNEINHEITEN UND INHALTE

LEHR- UND LERNEINHEITEN	PRÄSENZZEIT	SELBSTSTUDIUM
Stadt- und Regionalplanung	60	90

- Raumordnung / System der räumlichen Planung
- Inhalte und Ziele der Stadt- und Regionalplanung, Natur- und Umweltbelange, Grundzüge des Denkmalschutzes, Grundzüge der Wasser- und Abwasserwirtschaft
- Zusammenhänge von Flächennutzungsplanung, Bauleitplanung, Bebauungsplan, städtebaulicher Vertrag
- Zulässigkeit von Vorhaben, Enteignung, Erschließung, Bodenordnung, Umlegungsverfahren (in Auszügen)
- Bürgerbeteiligung und Verfahren der direkten Demokratie

Auszüge der Bereiche Baugesetzbuch, Baunutzungsverordnung, Planzeichenverordnung

BESONDERHEITEN

Prüfungsdauer bezieht sich auf die Klausur

VORAUSSETZUNGEN

-

LITERATUR

- Battis/Krautzberger/Löhr: BauGB – Baugesetzbuch, München: C.H.Beck
- Beck/Ziekow (Hrsg.): Mehr Bürgerbeteiligung wagen - Wege zur Vitalisierung der Demokratie, Wiesbaden: VS Verlag für Sozialwissenschaften
- Reutzsch/Richelmann: Landesbauordnung Baden-Württemberg im Bild, Verlagsgesellschaft Rudolf Müller
- Schmidt-Eichstaedt, G.: Städtebaurecht, Berlin: Verlag W. Kohlhammer
- Stürer/Probstfeld: Die Planfeststellung – Grundlagen, Fachrecht, Rechtsschutz, Beispiele, Verlag C.H. Beck